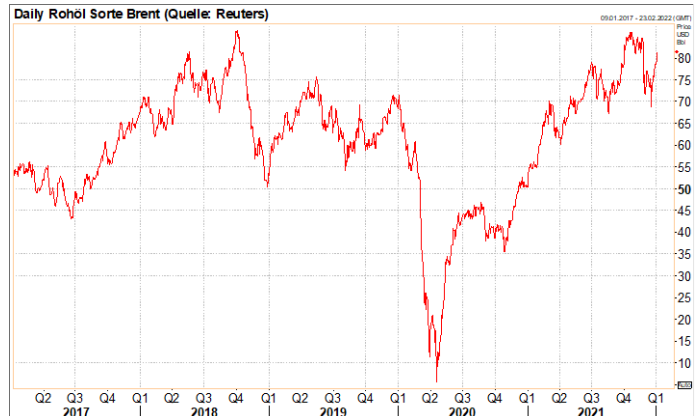


**Marktüberblick am 06.01.2022**

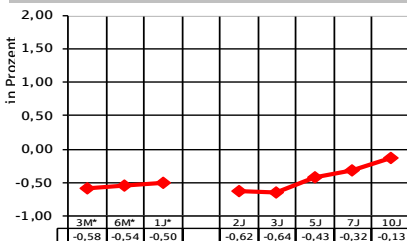
Stand: 8:56 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.271,75	+0,74 %	+2,44 %	Rendite 10J D *	-0,13 %	+1 Bp	Dax-Future *	16.253,00
MDax *	35.631,11	+0,30 %	+1,45 %	Rendite 10J USA *	1,67 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4676,50
SDax *	16.569,93	+0,07 %	+0,95 %	Rendite 10J UK *	1,09 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	15682,75
TecDax*	3.828,40	-0,09 %	-2,34 %	Rendite 10J CH *	-0,05 %	+3 Bp	Bund-Future	170,33
EuroStoxx 50 *	4.392,15	+0,56 %	+2,18 %	Rendite 10J Jap. *	0,08 %	-0 Bp	VDax *	16,10
Stoxx Europe 50 *	3.866,60	+0,06 %	+1,26 %	Umlaufrendite *	-0,23 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1801,63
EuroStoxx *	487,38	+0,37 %	+1,78 %	RexP *	489,42	+0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	80,01
Dow Jones Ind. *	36.407,11	-1,07 %	+0,19 %	3-M-Euribor *	-0,58 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1292
S&P 500 *	4.700,58	-1,94 %	-1,38 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8352
Nasdaq Composite *	15.100,17	-3,34 %	-3,48 %	Swap 2J *	-0,30 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0379
Topix	1.997,01	-2,07 %	+2,36 %	Swap 5J *	0,03 %	-1 Bp	Euro/Yen	130,86
MSCI Far East (ex Japan) *	626,10	-0,98 %	-0,60 %	Swap 10J *	0,33 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,01
MSCI-World *	2.441,52	-1,43 %	-0,80 %	Swap 30J *	0,52 %	-0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 06. Jan (Reuters) - Nach der Veröffentlichung der Fed-Protokolle dürfte der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag deutlich niedriger starten. Die US-Notenbank denkt angesichts des Inflationsschubs über eine womöglich raschere Anhebung der Zinsen nach. Der Dax hatte vor Veröffentlichung der Protokolle noch den dritten Tag in Folge im Plus geschlossen. Er war um 0,7 Prozent auf 16.271 Punkte vorgerückt. Neben der Fed stehen am Donnerstag auch Konjunkturdaten im Fokus. Ihr Augenmerk richten Börsianer vor dem Hintergrund explodierender Energiepreise und Lieferketten-Problemen auf die deutschen Inflationsdaten. Analysten erwarten für Dezember einen leichten Rückgang auf 5,1 Prozent im Jahresvergleich. Belastet von den Fed-Protokollen haben die US-Börsen am Mittwoch mit Kursabschlägen geschlossen. Wie aus den Protokollen der jüngsten Fed-Sitzung im Dezember hervorgeht, verwiesen die Währungshüter dabei auch auf einen sehr angespannten Arbeitsmarkt. Notenbank-Mitglieder merkten demnach an, womöglich sei es gerechtfertigt, die Zinsen früher oder in einem schnelleren Tempo als bislang erwartet anzuheben. Aus Sicht mancher Teilnehmer könnte es zudem sinnvoll sein, mit der Verkleinerung der Notenbankbilanz relativ bald nach dem Start von Zinserhöhungen zu beginnen. Durch die umfangreichen Anleihenkäufe war die Fed-Bilanz zuletzt enorm gewachsen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte, der zeitweise auf ein Rekordhoch von 36.952 Punkten stieg, schloss 1,1 Prozent tiefer auf 36.407 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 3,3 Prozent auf 15.100 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,9 Prozent auf 4.700 Punkte ein. Die Aussichten auf höhere Zinsen belasteten vor allem Technologie-Schwergewichte. Die Aktien des Google-Konzerns Alphabet, der Facebook-Mutterfirma Meta und des Software-Konzerns Microsoft gaben zwischen 3,7 und 4,6 Prozent nach. Neue Nahrung erhielten die Zinserhöhungs-Phantasien der Anleger auch durch den jüngsten Arbeitsmarktbericht des Personaldienstleisters ADP. Die privaten Firmen schufen demnach im Dezember 807.000 neue Jobs - doppelt so viele wie von Volkswirten prognostiziert. Für Freitag werden die offiziellen Arbeitsmarktdaten der US-Regierung erwartet. Spekulationen auf eine möglicherweise schneller als erwartete Anhebung der US-Zinsen hat den asiatischen Börsen am Donnerstag zugesetzt. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index verlor 2,9 Prozent auf 28.487 Zähler. Auch in China ging es bergab. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen fiel um ein Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**

- CHN: Caixin PMI Dienste (Dez)
- EWU: Erzeugerpreise (Nov)
- DE: Auftragseingang Industrie (Nov), Verbraucherpreise HVPI (Dez)
- USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Handelsbilanzsaldo, Auftragseingang Industrie (Nov), ISM-Index Dienste (Dez)

**Unternehmensdaten heute**

-/-

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.